

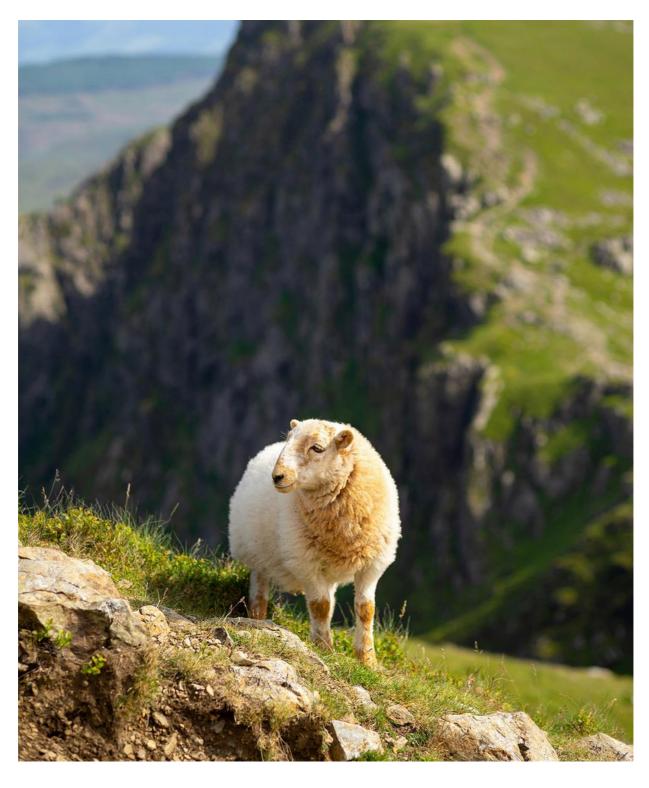




N° 257 − Juni 2024 www.eaap.org

Deutsche Ausgabe Newsletter - Nr. 257

Juni 2024



THEMEN

Neuigkeiten der EVT	3
EVT erreicht mit 6.000 Einzelmitgliedern einen wichtigen Meilenstein!	
Erster EVT-Workshop über Heimtiere	4
Über die Aktivitäten der EVT und der UEECA wird regelmäßig in der spanischen Zeitschrift Albeit berichtet	
Erleben Sie den Veranstaltungsort der 75. EVT-Tagung in Florenz in einer Videopräsentation	4
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	5
Wissenschaft und Innovation	6
Neues aus der EU (Politik & Projekte)	8
Stellenausschreibungen	8
Industrie & Organisationen	9
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften	11
Weitere Meldungen	11
Konferenzen und Workshops	

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS

Gleichgewicht zwischen Innovation und Integrität: Die Rolle und die Herausforderungen von Start-ups in modernen Ökosystemen



Neugründungen sind vor allem in Regionen mit robusten Ökosystemen zu finden, die Innovation und Unternehmertum fördern, wie etwa im Silicon Valley, in New York, London, Israel, Singapur und Bangalore. Bestimmte Sektoren wie Agro- und Biotechnologie, die sich auf die Pflanzen- und Tierproduktion konzentrieren, sind in Gebieten konzentriert, die traditionell stark in der Agrarforschung sind, wie der Mittlere Westen der USA und die Niederlande, weil diese Regionen Zugang zu Forschungseinrichtungen, Finanzmitteln und etablierten Agrarindustrien bieten und so ein günstiges Ökosystem für diese Start-ups schaffen. Neugründungen sind für die Förderung von Innovation, Wirtschaftswachstum, Schaffung von Arbeitsplätzen und sozialem Fortschritt unerlässlich. Sie bringen neue Perspektiven und Lösungen auf den Markt, was sie zu einem wichtigen Bestandteil einer gesunden und dynamischen Wirtschaft macht. Einige wenige

Start-ups haben jedoch auch eine andere Ethik in Bezug auf die wissenschaftliche Forschung, was zu Problemen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Forschungstätigkeit führt. Um Finanzmittel zu erhalten, verbreiten einige Start-ups möglicherweise falsche Informationen durch betrügerische Praktiken, wie z. B. übertriebene Angaben zu Erfolgen und fälschliche Behauptungen mit unklaren Forschungsergebnissen. Diese Taktiken können Investoren in die Irre führen, was zu falschem Vertrauen und Investitionen führt und die wissenschaftliche Integrität gefährdet.

Aufrichtige Forscher können sich unter Druck gesetzt fühlen, ihre Behauptungen zu übertreiben, um zu konkurrieren, was die Integrität der wissenschaftlichen Kommunikation untergräbt. Die Verbreitung von Falschinformationen durch Startups kann mehrere negative Auswirkungen haben. Sie kann das Vertrauen in legitime wissenschaftliche Forschung und
Innovation untergraben, unrealistische Erwartungen an wissenschaftliche Entwicklungen wecken und die Glaubwürdigkeit
der wissenschaftlichen Gemeinschaft beschädigen. Wenn Gelder in betrügerische Unternehmungen umgeleitet werden,
werden echte wissenschaftliche Fortschritte behindert, was einen echten Fortschritt verhindert. Um dieses Problem in den
Griff zu bekommen, können verschiedene Strategien angewandt werden, wie z. B. die Aufklärung der Öffentlichkeit und der
Investoren darüber, wie man wissenschaftliche Behauptungen kritisch bewertet und glaubwürdige Quellen erkennt, ist von
entscheidender Bedeutung. Was wir aktiv tun können, ist, die Teilnahme von Forschern in der Start-up-Phase an unserem
Netzwerk zu erleichtern, und schließlich die Transparenz zu fördern, indem wir den offenen Austausch von Daten, Methoden
und Ergebnissen unterstützen, damit diese von der wissenschaftlichen Gemeinschaft überprüft und repliziert werden
können. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, die Glaubwürdigkeit und den Respekt vor echter wissenschaftlicher
Information zu erhalten.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EVT

EVT erreicht mit 6000 Einzelmitgliedern einen wichtigen Meilenstein!

Wir von der EVT freuen uns sehr, bekannt geben zu können, dass wir 6.000 Einzelmitglieder erreicht haben! Zu den vielfältigen Mitgliedern unserer Gesellschaft gehören Wissenschaftler, Techniker, Studenten, Ausbilder und Fachleute aus verschiedenen Bereichen der Tierwissenschaft und der Viehwirtschaft. Dieser Meilenstein wäre ohne Ihre unermüdliche Unterstützung und Ihre Beiträge nicht möglich gewesen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen allen für Ihren unglaublichen Einsatz beim Ausbau unserer Gemeinschaft und dafür bedanken, dass Sie ein fester Bestandteil der EVT-Familie sind. Gemeinsam machen wir bemerkenswerte Fortschritte bei der Weiterentwicklung der Tierwissenschaft.

Erster EVT-Workshop über Heimtiere!

Wir freuen uns, Sie zum ersten EVT-Workshop über Heimtiere mit dem Titel "Heimtierforschung: wo stehen wir und wo geht die Reise hin?" einzuladen, der vom 14. bis 16. Mai 2025 in Mailand, Italien, im Quark Hotel stattfinden wird. In Anbetracht des Einflusses, den Haustiere auf unser Leben haben, möchte die EVT das Wissen über die neueste Forschung zu Heimtieren verbreiten. Dieser Workshop wird sich auf Hunde und Katzen konzentrieren und deren zunehmende Bedeutung in unserer Gesellschaft hervorheben. Merken Sie sich den Termin vor!



Über die Aktivitäten der EVT und der UEECA wird regelmäßig in der spanischen Zeitschrift Albéitar berichtet

Albéitar ist ein bekanntes spanisches Magazin, das sich der Veterinärwissenschaft widmet und eine wichtige Informationsquelle für Tierärzte, Tierwissenschaftler und Fachleute aus der Tierpflegeindustrie darstellt. Es bietet aktuelle Informationen über die Veterinärmedizin und die wissenschaftliche Forschung im Bereich der Tierhaltung und berichtet regelmäßig über Konferenzen und Aktivitäten, die von der EVT und der Union der Spanischen Einrichtungen für Tierwissenschaften (UEECA) organisiert werden. Die UEECA wurde im Jahr 2010 gegründet und umfasst derzeit 14 Verbände. Sie wird vom Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Fischerei (MAPA) unterstützt, das sie auf Anfrage bei der Formulierung der Tierhaltungspolitik berät. Durch ihre Beteiligung an der EVT fördert die UEECA die spanische wissenschaftliche Forschung im Bereich der Tierwissenschaften im europäischen Kontext. Mit den zweimonatlichen Aktualisierungen und Berichten über die Initiativen der EVT und der UEECA stellt Albéitar sicher, dass seine Leser über die neuesten Entwicklungen und Innovationen im Bereich der Tierwissenschaft und -pflege in ganz Europa gut informiert sind. Lesen Sie die letzte Ausgabe hier (spanische Version).

Erleben Sie den Veranstaltungsort der 75. EVT-Jahrestagung in Florenz in einer Videopräsentation!

Dieses Jahr wird die 75. EAAP-Jahrestagung vom 1. bis 5. September 2024 in Florenz im Kongress- und Ausstellungszentrum Firenze Fiera stattfinden. In Erwartung dieses großen Ereignisses möchten wir mit Ihnen eine kurze Präsentation teilen, um einen Eindruck von der Atmosphäre des Veranstaltungsortes zu vermitteln! Genießen Sie das kurze Video <u>hier</u>!



Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Daniel Foy



Daniel Foy, Mitbegründer und CEO von AgriGates, einem FoodTech-500-Unternehmen, das Systeme und Prozesse für die Zusammenführung von Qualitätsdaten aus landwirtschaftlichen Betrieben zur Verbesserung des Wohlergehens von Nutztieren und der Nachhaltigkeit vorantreibt und es Landwirten ermöglicht, ihre Daten zu verwalten, zu sichern und zu nutzen. Daniels Wurzeln sind eng mit der Landwirtschaft und den Lebensmitteln verbunden, da er im ländlichen Irland aufgewachsen ist. Sein ganzes Leben lang war er mit Landwirtschaft und Lebensmitteln beschäftigt, umgeben von Familie, Freunden und verschiedenen Aufgaben in der Primärproduktion und Produktentwicklung, sogar mit einem Onkel und seiner Familie in der Rinderzucht in Irland. Seine Nachbarn waren entweder Milchviehbetriebe, örtliche Tierärzte oder ein

Legehennenbetrieb, während seine Familie den örtlichen Supermarkt in einer kleinen Grenzstadt mit zwei Tausend Einwohnern besaß. Daniel wuchs damit auf, dass er sah und erlebte, wie lokale tierische Lebensmittel in den Regalen verpackt wurden, und dass er das Lebensmittelsystem vom Feld bis zum Verbraucher miterleben konnte. Lesen Sie hier das vollständige Profil.

Wissenschaft und Innovation

Translatomics enthüllt die Rolle des Kalziumzusatzes in der Ernährung für die Regulierung der Muskelfettablagerung bei Schweinen

In dieser Studie wird die Rolle von Kalzium in der Ernährung bei der Ablagerung von intramuskulärem Fett (IMF) bei Schweinen anhand von Ribo-seq- und RNA-seq-Analysen an den Longissimus-dorsi-Muskeln verschiedener Schweinerassen untersucht. Die Forscher fanden heraus, dass eine Kalziumergänzung die Anhäufung von IMF verstärkt und identifizierten 437 Gene, die in der Translation verändert, in der Transkription jedoch unverändert waren, insbesondere im oxidativen Phosphorylierungsweg. Es zeigte sich, dass Schlüsselgene wie COX10 und mtND4L die Triglyzeridakkumulation in Muskelzellen beeinflussen. Diese Studie ist die erste, die Ribo-seq und RNA-seq für die IMF-Analyse kombiniert und eine Verbindung zwischen der Kalziumzufuhr aus der Nahrung und der translationalen Regulierung der IMF-Ablagerung herstellt, was neue Erkenntnisse zur Verbesserung der Fleischqualität und der wirtschaftlichen Leistung in der Schweineindustrie liefert. Den vollständigen Artikel finden Sie in Nature.



Eine Meta-Analyse probiotischer Interventionen zur Verringerung der Methanemissionen im Pansen von Rindern: Auswirkungen auf eine nachhaltige Viehwirtschaft



In dieser Studie wird die Wirksamkeit von Probiotika bei der Verringerung der Methanemissionen im Pansen von Rindern anhand einer Meta-Analyse von 20 Artikeln aus 362 ursprünglich überprüften Artikeln bewertet. Die Analyse konzentrierte sich auf die Methanemissionen, den Ertrag und die Intensität, wobei Daten von Kontroll-Probiotikagruppen verwendet wurden. Insgesamt wurden keine signifikanten Unterschiede in der Methanreduktion zwischen den Gruppen festgestellt. Untergruppenanalysen ergaben jedoch, Probiotika dass mit mehreren Bakterienstämmen. insbesondere

solchen, die an der reduktiven Acetogenese und der Propionatproduktion beteiligt sind, effektiver waren. Auch Kreuzungsrinder sprachen besser auf probiotische Behandlungen an. Darüber hinaus verringerten längere Verabreichungszeiträume die Methanemissionen erheblich. Die Studie kommt zu dem Schluss, dass die Wirksamkeit von Probiotika je nach Kategorie unterschiedlich ist und dass längere Versuche mit mehreren Bakterienstämmen am vielversprechendsten sind. <u>Den vollständigen Artikel finden Sie in Animal.</u>

Vorhersage der Konzeptionswahrscheinlichkeit bei Milchkühen anhand von mittleren Infrarotspektren der Milch vor der ersten Besamung und Algorithmen des maschinellen Lernens

Ziel dieser Studie war die Vorhersage der Konzeptionswahrscheinlichkeit (LC) von Kühen bei der ersten Besamung anhand von mittleren Infrarotspektren (MIR) der Milch, die vom Kalben bis zur Besamung gesammelt wurden. Es wurden die Daten von 4.866 MIR-Spektren und die Aufzeichnungen von 3.451 Holstein-Kühen analysiert. Es wurden sechs Modelle mit verschiedenen Prädiktoren und drei maschinelle Lernmethoden verglichen. Die partielle Kleinstquadrat-Diskriminanzanalyse (PLS-DA) und der Zufallsforst übertrafen die logistische Regression bei der Vorhersagegenauigkeit. Das beste Modell erreichte eine Klassifizierungsgenauigkeit von 76,35 % und eine Fläche unter der Kurve (AUC) von 0,77 bei der Herdenvalidierung. Es wurden wichtige Spektralbereiche für die

Vorhersage von LC identifiziert. Mit diesem Modell können Milchviehhalter die LC mit guter Genauigkeit vorhersagen und so ein proaktives Management oder angepasste Besamungspläne für Kühe mit niedriger vorhergesagter LC ermöglichen. Lesen Sie den vollständigen Artikel im Journal of Dairy Science.



Verbesserung von Selektionsentscheidungen mit Anpaarungsinformationen durch Berücksichtigung der Mendelschen Stichprobenvarianzen mit Blick auf zwei Generationen im Voraus

In dieser Studie wird ein neues Selektionskriterium, ExpBVSelGrOff, für Zuchtprogramme eingeführt, die darauf abzielen, den genetischen Fortschritt zu maximieren. Bei der traditionellen Zucht liegt der Schwerpunkt auf der Auswahl von Eltern, die auf der Grundlage ihrer Zuchtwerte und gametischen Varianzen wahrscheinlich die leistungsfähigsten Nachkommen hervorbringen. Das neue Kriterium erweitert dies, indem es die gametische Mendelsche Stichprobenvarianz sowohl der Individuen als auch ihrer potenziellen Nachkommen berücksichtigt und eine zusätzliche Generation im Voraus plant. Unter der Annahme bekannter quantitativer Merkmalsloki (QTL) und genetischer Karten wurde der neue Ansatz in einer stochastischen Simulation über 21 Generationen getestet. ExpBVSelGrOff übertraf andere Kriterien, indem es innerhalb von fünf Generationen einen um 5,8 % höheren genetischen Gewinn erzielte und 25 % mehr genetische Varianz bewahrte, ohne die Inzuchtrate zu erhöhen. Dieses Kriterium verbessert den genetischen Fortschritt bei gleichzeitiger Erhaltung der genetischen Vielfalt und bietet ein vielversprechendes Instrument für genomische Zuchtprogramme. Den vollständigen Artikel finden Sie in Genetics Selection Evolution.



Neues aus der EU (Politik & Projekte)

RUMIGEN-Kurs "Genetik der Resilienz und der Zielkonflikte"



Im Rahmen des <u>RUMIGEN-Projekts</u> wird vom 28. Oktober bis 1. November 2024 auf dem Wageningen Campus ein fünftägiger Kurs zum Thema "Genetik der Resilienz und der Zielkonflikte" organisiert. Der Kurs gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Theorie und Anwendung der Konzepte von Resilienz, Robustheit und Zielkonflikte, mit einem Schwerpunkt auf deren Umsetzung in Züchtungsprogrammen.

Anmeldeschluss: 23. Oktober 2024. Weitere Einzelheiten und die Anmeldung finden Sie <u>auf der Website</u>. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: paddy.haripersaud@wur.nl oder wias@wur.nl

Stellenausschreibungen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Leeds, Vereinigtes Königreich

Die <u>Universität Leeds</u> sucht einen Forscher mit einem Hintergrund in der Nutztierwissenschaft. Der erfolgreiche Bewerber sollte über einen Doktortitel (oder einen kurz vor dem Abschluss stehenden Doktortitel) in der Tierwissenschaft oder einem verwandten Bereich verfügen, der durch hervorragende analytische und labortechnische Fähigkeiten und eine nachweisliche Erfolgsbilanz bei der Vermittlung von Forschungsergebnissen ergänzt wird. **Bewerbungsschluss: 1. Juli 2024.** Weitere Informationen finden Sie in der Stellenausschreibung.

Doktorandenstelle an der Universität Bern, Schweiz

An der <u>Universität Bern</u> ist eine Doktorandenstelle zu besetzen. Das Projekt befasst sich mit dem Auftreten von Bewegungsmustern im frühen Leben, ihrer Manifestation in der Legeperiode und den Faktoren, die ihre Differenzierung vorantreiben. Erforderlich ist ein MSc-Abschluss (oder ein gleichwertiger Abschluss) in einer einschlägigen Disziplin (z.B. Biologie, Tierwissenschaften, Veterinärmedizin oder Psychologie). **Bewerbungsschluss: 1. August 2024.** Für weitere Informationen lesen Sie bitte die Stellenausschreibung.



Ecobiol® for a gut flora in balance – and much more.

Probiotics are beneficial for the intestines of livestock. Evonik is developing innovative solutions that replace potentially harmful bacteria with health-promoting bacteria to promote well-being and growth. Evonik's probiotics are part of our comprehensive Gut Health Concept which brings even more to the table – for both animals and producers.

Sciencing the global food challenge. evonik.click/ecobiol

Ecobiol®

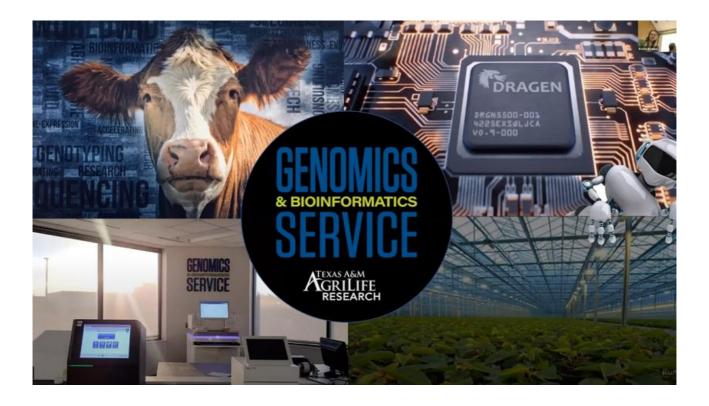


Industrie und Organisationen

Wegbereiter für die Agrigenomikforschung

Der Genomics & Bioinformatics Service von Texas A&M AgriLife (bekannt als "TxGen") sequenziert Tausende von Proben verschiedenster Arten für die Texas A&M University und landwirtschaftliche Kunden in aller Welt. Ihre genomischen Erkenntnisse sind von unschätzbarem Wert für die Auswahl optimaler Pflanzen- und Tierkandidaten für die selektive Züchtung und das Gen-Editing, die Bekämpfung von durch Vektoren übertragenen Krankheiten und die Bewältigung klimatischer Herausforderungen wie Dürretoleranz. TxGen ist mit zwei NovaSeqTM 6000-Systemen und einem DRAGENTM-Server für die Sekundäranalyse vor Ort gut gerüstet, um eine große Bandbreite und ein großes Volumen an Sequenzierungsanforderungen zu bewältigen. Während DRAGEN entweder in der Cloud oder auf dem Gerät verfügbar ist, war der DRAGEN-Server vor Ort die richtige Wahl für TxGen. Aber wie gut ist DRAGEN für nicht-menschliche Anwendungen geeignet, wie sie von TxGen betrieben werden? Dr. Marcel Brun, stellvertretender Direktor von TxGen und leitender Bioinformatiker, wurde zum Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) eingeladen, um seine bahnbrechenden Arbeiten vorzustellen, die die Wirksamkeit von DRAGEN über die Humangenomik hinaus beweisen.

Klicken Sie hier, um den vollständigen Artikel einschließlich des Links zu Dr. Bruns Präsentation am EMBL aufzurufen.



SkimSEEKTM für Hunde: Low-Pass-Skim-Sequenzierung und Imputation von Neogen® Genomics

Als weltweit führender Anbieter von Genomtests für Haustiere bietet Neogen die Plattformen, Dienstleistungen und Fachkenntnisse, die für die Forschung und Innovation erforderlich sind. Wenn aufregende Entdeckungen und neue Erkenntnisse gemacht werden, bietet Neogen die Strategien und Ressourcen, um diese neuen Erkenntnisse auf den Markt zu bringen, wo sie von Forschern, Züchtern, Besitzern und Tierärzten genutzt werden können. Canine SkimSEEK liefert Tiefpass-Sequenzdaten, die eine tiefe Erforschung des Hundegenoms ermöglichen.

Vorteile von Canine SkimSEEK

- Geringere Abhängigkeit von Kopplungsungleichgewichten zwischen festen Arrays und quantitativen Merkmalsloci (QTL), die sich auf die gewünschten Phänotypen auswirken
- Geringere Kosten als populationsbezogene Genotypisierungspanels
- Vollständige Genotypisierung ausgewählter ganzer Rassen, was Verzerrungen durch selektive Genotypisierung reduziert
- Der Datenbericht enthält Millionen von SNP-Varianten und kleinen Indels, die zur Entdeckung neuer, populationsspezifischer ursächlicher Varianten beitragen
- Gleiche Kosten und gleicher Aufwand für die genomische Sequenzierung vieler Individuen mit geringer Abdeckung im Vergleich zur Sequenzierung einiger weniger Individuen mit hoher Abdeckung
- Imputation Abgleich von Reads mit geringer Abdeckung mit gut charakterisierten Referenz-Haplotypen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: hhofenederbarclay@neogen.com

Entdecken Sie neue Möglichkeiten mit Neogen Genomics. Tragen Sie sich <u>in die E-Mail-Liste</u> ein, um über die neuesten Nachrichten informiert zu werden.



Podcasts aus den Nutztierwissenschaften

➤ The Beef Cattle Health & Nutrition: <u>Subfertilität bei Bullen</u>, mit dem Redner Dr. Colin Palmer



Weitere Meldungen

Die Zukunft der Nachhaltigkeit von europäischem Rindfleisch gestalten

Andrea Bertaglio ist Journalist mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Klimawandel und Umweltthemen. Seit Februar 2022 arbeitet er eng mit European Livestock Voice zusammen, einer Multi-Stakeholder-Gruppe gleichgesinnter EU-Partner aus der Wertschöpfungskette der Viehwirtschaft, die sich zusammengeschlossen hat, um eine ausgewogene Debatte über einen Sektor zu führen, der für das reiche Erbe und die Zukunft Europas von wesentlicher Bedeutung ist. Ziel der Organisation ist es, die Öffentlichkeit über den sozialen Wert der Viehzucht und ihren Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen zu informieren und den laufenden Debatten eine andere Perspektive zu geben. Erfahren Sie von Andrea, wie der European Roundtable for Beef Sustainability (ERBS) die

vielfältigen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen des europäischen Rindfleischsektors angeht. Den vollständigen Artikel finden Sie hier.

Kosten und Auswirkungen der Europäischen Vorgaben bei der Hühnerfleischerzeugung in der EU: eine neue Studie von AVEC

AVEC, der Verband der Geflügelverarbeiter und des Geflügelhandels in den EU-Ländern, hat soeben eine neue Studie veröffentlicht, in der die zusätzlichen Kosten und Auswirkungen der Annahme des European Chicken Commitment (ECC) in der EU analysiert werden. Zahlreiche europäische Unternehmen, von Einzelhändlern bis hin zu Restaurants und Catering-Unternehmen, haben sich bereits dem ECC angeschlossen, einem von Nichtregierungsorganisationen für den Tierschutz geförderten Rahmenwerk von Standards, das den Tierschutz verbessern und über die geltenden EU-Vorschriften hinausgehen soll. Die Unterzeichner des ECC verpflichten sich, bis 2026 in ihrer Lieferkette für frisches, gefrorenes und verarbeitetes Geflügel zu 100 % auf langsam wachsende Hühnerrassen zurückzugreifen (mit einem Richtwert von 60 g Tageszuwachs bei 2,2 kg Lebendgewicht), eine geringere Besatzdichte (maximal 30 kg Lebendgewicht pro m²), den Einsatz von natürlichem Licht und eine Anreicherung der Haltungsumwelt usw. zu gewährleisten. Den vollständigen Artikel finden Sie hier.

Konferenzen und Workshops

Die EVT bittet Sie, die Gültigkeit der Daten für jede einzelne Veranstaltung , die unten und im Kalender der Website veröffentlicht werden, zu überprüfen, da die Welt nach wie vor mit einem sanitären Notstand konfrontiert ist.

Konferenzen und Webinare der EVT

Veranstaltung	Datum	Ort	Information
75. EVT-Jahrestagung	01 05. September 2024	Florenz (Italien)	<u>Website</u>

Weitere Konferenzen und Workshops

Veranstaltung	Datum	Ort	Information
Gemeinsamer Kongress von AAAP	09 12. Juli 2024	Melbourne	<u>Website</u>
& AAAS zur Tierproduktion		(Australien)	
57. SSR-Jahrestagung	15 19. Juli	Dublin (Irland)	<u>Website</u>
2024 ASAS-CSAS-WSASAS Annual	21 25. Juli 2024	Calgary (Kanada)	<u>Website</u>
Meeting			
BOLFA & ICFAE Tagung	28 30. August	Bern (Schweiz)	<u>Website</u>
9. Internationale Konferenz zu	30 31. August	Florenz (Italien)	<u>Website</u>
Tierwohl bei Nutztieren (WAFL)			

Weitere Konferenzen und Workshops finden Sie auf der EVT-Website.



"In allen Angelegenheiten ist es gesund, ab und zu ein Fragezeichen hinter die Dinge zu setzen, die man lange für selbstverständlich gehalten hat." (Bertrand Russell)

EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie individuelles Mitglied der EVT, um den EVT-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die individuelle Mitgliedschaft für Bürger der EVT-Länder kostenlos ist. Klicken Sie hier, um sich zu informieren und anzumelden!

Werben Sie über den EVT-Newsletter für Ihr Unternehmen!

Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters fast 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EVT bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen!

Hier erfahren Sie mehr über die besonderen Möglichkeiten!

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j. drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org









Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.